

- Essenz:** Geliebte Kinder, nur Shrimat kann euch erhaben machen. Vergesst deshalb niemals Shrimat. Entsagt den Vorgaben eures eigenen Geistes und folgt dem Rat des einen Vaters.
- Frage:** Mit welcher Methode kann man eine wohltätige Seele werden?
- Antwort:** Um eine wohltätige Seele zu werden, erinnert euch mit Liebe und ehrlichem Herzen an den einen Vater. Verrichtet keine lasterhaften Handlungen durch eure Sinnesorgane. Zeigt jedem den Weg. Fragt euer Herz: „Wieviel Wohltat verrichte ich?“ Stellt sicher, dass ihr nicht auf eine Weise handelt, für die ihr hundertfache Konsequenzen zu ertragen hättet. Indem ihr euch auf diese Weise überprüft, könnt ihr wohltätige Seelen werden.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt euch Kindern. Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt Shiv Babas Weisungen befolgt. Seine Weisungen sind die allerhöchsten. Die Menschen draußen in der Welt wissen nicht, wie der allerhöchste Shiv Baba Seinen Kindern die edlen Richtlinien vermittelt, um die Kinder erhaben zu machen. In diesem Königreich Ravans kann kein Mensch einem anderen Menschen edle Empfehlungen geben. Ihr seid diejenigen, die jetzt Gottes Shrimat erhalten. Ihr Kinder erhaltet Gottes Weisungen, um von unrein rein zu werden. Ihr habt jetzt erkannt, dass ihr einst Meister der Welt wart. Brahma, der einst der Meister war, wusste das auch nicht mehr. Der Meister der Welt wird dann vollständig unrein. Nutzt jetzt euren Verstand, um dieses Schauspiel sehr gut zu verstehen. Der Intellekt kämpft bei dem Versuch, zu verstehen, was richtig und was falsch ist. Die ganze Welt hat unrecht. Nur der eine Vater kennt die Wahrheit. Nur Er spricht die Wahrheit. Shiv Baba macht euch zu Meistern des Landes der Wahrheit. Nehmt deshalb Seinen Rat an. Wenn ihr euren eigenen Vorstellungen/Weisungen folgt, betrügt ihr euch selbst. Er (Shiva) ist jedoch im Verborgenen. Er ist der Unkörperliche. Viele Kinder begehen den Fehler, zu denken, dass diese Richtlinien von Dada (Brahma) kämen. Maya lässt nicht zu, dass sie die erhabenen Anweisungen befolgen. Ihr solltet Shrimat befolgen. „Baba, wir werden unter allen Umständen akzeptieren, was immer Du uns rätst.“ Einige von euch akzeptieren das jedoch nicht. Ihr alle befolgt Gottes Höchsten Rat unterschiedlich, eurem geistigen Einsatz entsprechend. Die Übrigen befolgen ihre eigenen Weisungen. Baba ist hierhergekommen, um euch erhabene Weisungen zu geben. Ihr vergesst diesen einen Vater immer wieder. Shrimat ist sehr einfach. Niemand in der Welt versteht, dass sie tamopradhan sind. Meine Richtlinien sind sehr berühmt; die Shrimat Bhagawad Gita. Gott sagt jetzt: Ich bin nach 5.000 Jahren wieder hierhergekommen. Ich komme und gebe Bharat Shrimat und mache es zum edelsten aller Länder. Der Vater warnt euch, aber einige Kinder befolgen Shrimat nicht! Der Vater sagt jeden Tag: Kinder, vergesst nicht, Shrimat zu befolgen. Es geht dabei nicht um Brahma. Versteht, was der Eine euch sagt. Er gibt euch Rat durch ihn, Brahma. Es ist der Eine, der erklärt. Er isst und trinkt nicht. Er sagt: Ich bin jenseits der Erfahrungen. Ich gebe euch Kindern Shrimat. Der erste und wichtigste Shrimat lautet: Erinnert euch an Mich! Handelt nicht auf lasterhafte Weise! Fragt euer Herz, wie viele Verfehlungen ihr begangen habt. Ihr wisst, dass der Krug der Sünden, den jeder trägt, jetzt voll ist. Zurzeit gehen alle Menschen einen falschen Weg. Ihr habt jetzt durch den Vater den richtigen Weg gefunden. Das gesamte Wissen ist euch jetzt bewusst. Dieses Wissen, das eigentlich in der Gita stehen sollte, ist dort nicht zu finden. Jene Gita wurde nicht vom Vater verfasst. Das ist für den Anbetungsweg festgelegt. Man sagt, dass Gott kommen und den Menschen die Frucht ihrer Anbetung geben werde. Euch Kindern wurde erklärt, dass ihr durch dieses Wissen erlöst werdet. Alle erhalten Erlösung und dann verlieren alle nach und nach ihre Würde. Die Welt ist tamopradhan und

nichts und niemand ist satopradhan. Nach vielen Wiedergeburten habt ihr jetzt die unterste Stufe/das Ende erreicht. Der Tod steht vor jeder Tür. Das alles gilt allein für Bharat. Die Gita ist die Schrift des Dharmas der Gottheiten. Was würdet ihr also dadurch gewinnen, in andere Religionen zu konvertieren? Deren Anhänger studieren ihre eigenen Schriften, den Koran oder die Bibel usw. Sie kennen sich darin aus. Lediglich die Menschen Bharats sind in andere Religionen konvertiert. Alle anderen sind in ihren eigenen Religionen gefestigt. Die Angehörigen all der anderen Religionen haben ihre eigenen Gesichtszüge. Der Vater erinnert euch Kinder daran, dass ihr euer Gottheiten-Dharma vergessen habt. Ihr wart die Gottheiten des Himmels! Baba hat euch die Bedeutung von „hum so“ erklärt. Es ist nicht so, dass die Seelen auch die Höchste Seele sind.

Die Gurus des Anbetungsweges haben sich solche Geschichten ausgedacht. Es gibt Millionen Gurus. Einer Ehefrau wird gesagt, ihr Ehemann sei ihr Gott und ihr Guru. Wäre ihr Ehemann ihr Gott, warum betet sie dann: „Oh Gott! Oh Rama!“? Der Verstand der Menschen hat sich vollständig in Stein verwandelt. Dieser (Brahma) sagt selbst: Auch ich war so. Es ist so ein großer Unterschied, ob man der Meister von Vaikunth (Paradies) ist, Shri Krishna, oder ob man „Dorfjunge“ genannt wird. Sie sprechen von Shyam und Sundar, aber sie verstehen nicht, was diese Ausdrücke bedeuten. Der Vater hat euch jetzt erklärt, dass derjenige, der erstklassig (Nr. 1), satopradhan, Sundar (der Wunderschöne) war, dann letzter sein wird, am tamopradhansten, Shyam (der Hässliche). Ihr versteht, dass ihr wunderschön wart und jetzt hässlich geworden seid. Ihr seid durch den Kreislauf von 84 Leben gegangen. Der Vater gibt euch jetzt nur eine einzige Medizin, die euch von hässlich wieder wunderschön macht: Erinnert euch an Mich und ihr Seelen werdet von unrein wieder rein. Eure Verfehlungen aus vielen Leben werden sich auflösen. Ihr wisst, dass ihr seit Ravans Ankunft lasterhafte Seelen wurdet und immer tiefer gefallen seid. Dies ist jetzt eine Welt lasterhafter Seelen. Keine einzige Seele ist wunderschön. Nur der Vater kann euch wieder anmutig machen. Ihr seid jetzt hier, um euch in wunderschöne Bewohner des Himmels zu verwandeln. Derzeit seid ihr hässliche Bewohner der Hölle. Das Feuer der Begierde hat euch hässlich gemacht. Der Vater sagt: Die Lust ist euer ärgster Feind. Wer sie besiegt, wird Meister der Welt. Die sinnliche Begierde ist das Laster Nr. 1. Aufgrund dieses Lasters gelten Seelen als unrein. Wer zornig ist, wird nicht als „unrein“ bezeichnet. Ihr habt den Vater angefleht, er möge kommen und euch von unrein wieder rein machen. Deshalb ist der Vater jetzt hier und sagt: Werdet in diesem letzten Leben rein. Genauso wie der Tag nach der Nacht kommt und die Nacht auf den Tag folgt, so kommt auch das Goldene Zeitalter nach dem Übergangszeitalter. Der Kreislauf muss sich weiterdrehen. Jedoch gibt es im Weltraum oder im Ozean keine andere Welt. Dies ist die einzige Welt. Das Goldene, Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter erleben wir hier. Es gibt nur den einen Baum und keinen anderen. Wenn Menschen behaupten, es gäbe viele Welten, dann ist das nicht wahr. Der Vater sagt: All diese Geschichten gehören zum Anbetungsweg. Der Vater sagt euch jetzt die Wahrheit. Schaut in euch hinein und fragt euch selbst: „Wie genau befolge ich Shrimat, um eine reine und wohltätige Seele zu werden?“ Eine satopradhane Seele gilt als wohltätig und eine tamopradhane Seele als lasterhaft. Sich der sinnlichen Begierde hinzugeben ist eine schwere Verfehlung. Der Vater sagt: Werdet jetzt rein! Da ihr jetzt zu Mir gehört, befolgt Meine Weisungen! Die Hauptsache ist jetzt, keine weiteren Verfehlungen mehr zu begehen. Der schlimmste Fehler wäre, sich der sinnlichen Begierde hinzugeben. Dieser Fehler hat viele weitere Fehler zur Folge. Es wird sehr viel gestohlen, gelogen, betrogen usw. Die Regierung sperrt viele solche Menschen ein. Der Vater sagt jetzt euch allen: Schaut in euer Herz und fragt euch: „Verhalte ich mich falsch?“ Denkt nicht, dass Baba, da er Janijananhar ist (die Geheimnisse des Herzens kennt), ohnehin alles weiß, z.B. wenn ihr stiehlt oder euch bestechen lasst. Nein! Das ist nicht die Bedeutung von „Janijananhar“. Okay, was ist denn, wenn der Vater weiß, dass

ihr stiehlt? Wer stiehlt, wird ganz bestimmt hundertfache Konsequenzen ertragen müssen. Es werden sehr starke Konsequenzen erfahren und der Status wird auch ruiniert. Der Vater sagt: Wenn ihr so etwas tut, dann tragt ihr auch die Konsequenzen! Wenn ihr Gottes Kinder geworden seid und dann z.B. unerlaubterweise etwas aus der Bhandara nehmt, aus Küche Shiv Babas, von dem ihr so eine große Erbschaft erhaltet, dann ist das ein großes Delikt. Menschen mit der Gewohnheit des Stehlens werden als „Wiederholungstäter“ (jailbirds) bezeichnet. Dies hier ist Gottes Zuhause. Hier gehört alles Gott. Ihr kommt in Gottes Zuhause, um eine Erbschaft vom Vater zu erhalten. Einige von euch entwickeln solche Angewohnheiten und sammeln somit hundertfache Konsequenzen an. Es wird viele Konsequenzen geben. Viele Leben lang werden sie in unreinen Häusern geboren. Sie haben sich diesen Verlust selbst zuzuschreiben. Es gibt viele, die überhaupt nicht in Erinnerung bleiben und auch auf nichts hören. Sie haben nur Stehlen im Sinn. Viele solche Menschen besuchen religiöse Versammlungen (Satsangs) und stehlen dort die Schuhe. Das ist ihr „Geschäft“. Immer wenn irgendwo ein Satsang stattfindet, gehen sie dorthin und stehlen die Schuhe. Diese Welt ist sehr verdorben/schmutzig. Dies hier ist Gottes Zuhause. Stehlen ist wirklich eine sehr schlechte Gewohnheit. Man sagt: „Wer einen Strohhalm stiehlt, stiehlt auch große Geldsummen.“ Fragt euch selbst: „Wie wohltätig bin ich geworden? Wie oft denke ich an den Vater? Drehe ich den Diskus der Selbsterkenntnis? Wie viel Zeit verbringe ich damit, Gottes Dienst zu tun? Wie groß ist der Anteil meiner karmischen Verfehlungen/Schulden, die ich auflöse?“

Seht euch jeden Tag eure Liste an und fragt euch: „Wie wohltätig war ich? Wie viel Yoga hatte ich? Wie vielen Mitmenschen habe ich den Weg gezeigt?“ Geht weiterhin eurer Arbeit nach. Ihr seid Karma-Yogis und müsst deshalb handeln. Baba lässt weiterhin diese Abzeichen anfertigen. Erklärt sie bedeutenden Leuten. Durch diesen Mahabharat-Krieg werden sich die Tore des Himmels öffnen. Auf dem Bild mit Shri Krishna steht ganz unten eine erstklassige Erklärung. Einige Kinder haben allerdings noch nicht so einen weiten und unbegrenzten Intellekt entwickelt. Sie beginnen schon zu tanzen, sobald sie ein wenig Geld erhalten. Wenn jemand sehr viel Geld hat, glaubt er, dass niemand sonst so reich sei wie er selbst. Wenn die Kinder sich nichts aus dem Vater machen/nicht auf ihn hören, schätzen sie auch nicht die unvergänglichen Wissensjuwelen, die Er ihnen schenkt. Wenn Baba sie auffordert, etwas zu tun, tun sie etwas anderes. Da sie kein Interesse haben, sündigen sie viel. Sie befolgen Shrimat nicht und dann fallen sie. Der Vater sagt: Auch das ist im Drama festgelegt. Es liegt nicht in ihrem Schicksal. Baba weiß alles. Viele sündigen. Wenn ihr darauf vertraut, dass der Höchste Vater euch lehrt, werdet ihr sehr glücklich. Ihr wisst, dass ihr dazu bestimmt seid, in der zukünftigen Welt Prinzen und Prinzessinnen zu werden. Ihr solltet deshalb so glücklich sein! Einige Kinder „verwelken“ jedoch immer wieder. Ihre Stufe bleibt nicht stabil. Baba hat erklärt, dass weitere Generalproben des Umbruchs stattfinden werden. Es wird auch Naturkatastrophen geben. Das alles wird Bharat immer mehr schwächen. Der Vater sagt: All diese Dinge müssen geschehen. Wie sollte sonst die Transformation stattfinden? Was geschieht mit den Bauernhäusern und Feldern etc., wenn es Schnee gibt? Viele hunderttausend Menschen sterben, aber darüber wird nichts berichtet. Deshalb sagt der Vater: Die Hauptsache, die ihr prüfen solltet, ist die Intensität eurer Erinnerung an den Vater. Baba, Du bist so lieblich! Dies ist Dein Wunder! Dies sind Deine Weisungen: Erinnert euch an Mich und ihr werdet 21 Leben lang nicht mehr krank sein. Das garantiere Ich euch, wenn ihr euch selbst als Seelen betrachtet und an Mich denkt. Der Vater spricht hier persönlich zu euch und ihr gebt es dann an eure Mitmenschen weiter. Der Vater sagt: Denkt an Mich, euren Vater, und habt sehr viel Liebe für Mich! Ich zeige euch einen so leichten Weg, damit ihr von unrein rein werden könnt. Einige sagen: „Ich bin eine sehr lasterhafte Seele.“ Okay, dann macht diese Fehler nicht mehr! Denkt konstant an Mich, dann wird euer Fehlverhalten vieler Leben im Yogafeuer verbrannt. Erinnerung ist die Hauptsache. Sie wird „leichte

Erinnerung“ genannt. Benutzt nicht das Wort „Yoga“. Die Sannyasis lehren viele verschiedene Yoga-Arten. Brahma Baba hatte viele Gurus. Der Unbegrenzte Vater sagt: Löst euch jetzt von ihnen allen. Ich muss auch sie alle erheben. Niemand sonst hat die Kraft, dies zu sagen. Der Vater hat gesagt: Ich erhebe auch all diese Weisen und Heiligen. Wie können sie dann Gurus sein? Der Vater sagt euch eine wichtige Sache: Fragt euer Herz: „Mache ich immer noch irgendwelche Fehler? Löse ich bei jemandem Leid aus?“ Das ist nicht schwer. Prüft euch: Wie viele Fehler habe ich während des Tages gemacht? Wie lange bin ich in Erinnerung geblieben?“ Eure Sündenlast wird nur durch Erinnerung aufgelöst/verbrannt. Bemüht euch. Dies ist sehr harte Arbeit. Nur der eine Vater vermittelt dieses Wissen und zeigt euch den Weg in die Erlösung und in ein Leben in Befreiung. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Achtet die Schätze der unvergänglichen Wissensjuwelen, die der Vater euch gibt. Werdet nicht nachlässig und tut nichts Falsches. Wenn ihr darauf vertraut, dass Gott euch lehrt, bleibt eure Freude grenzenlos.

2. Denkt niemals daran, etwas aus Gottes Zuhause zu stehlen. Eine solche Gewohnheit ist sehr schlecht. Man sagt: „Wer einen Strohhalm stiehlt, kann auch Hunderttausende stehlen.“ Fragt euch selbst, wie nützlich und wohl­tätig ihr geworden seid.

Segen: Möget ihr spirituelle Barmherzigkeit haben und den schwachen, entmutigten und kraftlosen Seelen extra Kraft geben.

Kinder mit spiritueller Barmherzigkeit werden große Spender und erzeugen Hoffnung in denen, die vollkommen hoffnungslose Fälle sind. Sie machen die Schwachen kraftvoll. Spenden werden immer den Armen gegeben, die keine Unterstützung erhalten. Werdet große Spender und seid für die Seelen mit „Bürgerqualitäten“, die schwach, entmutigt und kraftlos sind, auf spirituelle Weise barmherzig. Seid nicht füreinander große Spender. Seid füreinander kooperative Gefährten, ihr seid Brüder und ebenbürtige sich bemühende Seelen. Gebt euch also Kooperation, keine Spenden.

Slogan: Bleibt immer in der erhabenen Gesellschaft des einen Vaters, dann könnt ihr von keiner Farbe einer anderen Gesellschaft beeinflusst werden.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit der spirituellen Königswürde und der Reinheit.

Verinnerlicht zusammen mit Reinheit auch die Persönlichkeit der Spiritualität – auf dem Gesicht und in eurem Verhalten – und bleibt spirituell begeistert über diese großartige Persönlichkeit. Bleibt euch eurer spirituellen Persönlichkeit bewusst und bleibt stets glücklich – dann werden alle Fragen enden. Friedlose und verzweifelte Seelen werden durch einen kurzen Blick von euch glücklich.